

**Beschlussvorlage****BV/2020/0482****Beratungsfolge und Sitzungstermine**

N	29.09.2020	Stadtrat
N	06.10.2020	Haupt-, Personal- und Finanzausschuss
N	07.10.2020	Bau- und Werksausschuss
N	08.10.2020	Stadtentwicklungs-, Biosphären-, Umwelt- und Demographieausschuss
N	27.10.2020	Kultur-, Bildungs-, Sozial- und Tourismusausschuss
Ö	28.10.2020	Ortsrat St. Ingbert-Hassel
Ö	28.10.2020	Ortsrat St. Ingbert-Rentrisch
Ö	29.10.2020	Ortsrat St. Ingbert-Mitte
Ö	29.10.2020	Ortsrat St. Ingbert-Oberwürzbach
Ö	29.10.2020	Ortsrat St. Ingbert-Rohrbach
N	12.11.2020	Haupt-, Personal- und Finanzausschuss
Ö	07.12.2020	Stadtrat

**Doppelhaushalt 2021/2022**

Der nachstehend abgedruckten Haushaltssatzung für die Jahre 2021 und 2022 und der Finanzplanung für die Jahre 2023 und 2024 einschließlich der in der Sitzung des Haupt- Personal- und Finanzausschusses vom 12.11.2020 mehrheitlich beschlossenen Änderungen wird zugestimmt.

## Haushaltssatzung der Stadt St. Ingbert für die Haushaltsjahre 2021 und 2022

Aufgrund der §§ 84 ff. des Kommunaleselbstverwaltungsgesetzes - KSVG - in  
der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat am 07.12.2020 folgende  
Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt	für das Haushaltsjahr	
	2021	2022
	€	€
1. im Ergebnishaushalt mit		
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	94.883.243	97.192.088
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	96.651.301	99.439.567
im Saldo der Erträge und Aufwendungen auf	-1.768.058	-2.247.479
2. im Finanzhaushalt mit		
den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.318.089	5.786.729
den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	11.172.269	12.906.231
dem Saldo aus Investitionstätigkeit auf	-4.854.180	-7.119.502
den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.974.953	7.243.711
den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.517.378	2.997.746
dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit auf	2.457.575	4.245.965

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird festgesetzt auf	4.854.180	7.119.502
--	-----------	-----------

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0	2.134.000
---	---	-----------

### § 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf		11.000.000
---	--	------------

## § 5

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes wird festgesetzt auf

1.768.058	2.247.479
-----------	-----------

## § 6

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	260 v.H.	260 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	675 v.H.	675 v.H.
2. Gewerbesteuer	390 v.H.	390 v.H.

## § 7

Es gilt der vom Stadtrat am 07.12.2020 beschlossene Stellenplan.

St. Ingbert, den 08.12.2020

---

Prof. Dr. Ulli Meyer  
Oberbürgermeister

## **Erläuterungen**

### **Doppelhaushalt 2021/2022**

Es wird Bezug genommen auf den Haushaltsplanentwurf der Verwaltung vom 24.09.20, dessen Vorstellung in der Sitzung des Stadtrates am 29.09.20 und den Beratungen in den städtischen Gremien, zuletzt in der Sitzung des Haupt- Personal und Finanzausschusses vom 12.11.2020.

Auf die ins Ratsinformationssystem eingestellten Dokumente wird verwiesen.

Der Haupt- Personal und Finanzausschusses hat in seiner Sitzung am 12.11.2020 über den Antrag der Stadtratsfraktionen von CDU, Familienpartei und Bündnis 90/Die Grünen (1Blatt, ohne Datum) wie folgt abgestimmt:

9 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Abstimmungsergebnis über den vom Vorsitzenden modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung, wie in der Einladung zur heutigen Sitzung abgedruckt:

9 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

### **Abstimmungsstand der Genehmigung des Haushaltsplanes 2021/2022 mit der Kommunalaufsichtsbehörde:**

Der Abstimmungsprozess des Haushaltsplanentwurfs ist aktuell im Gange. Konkrete Ergebnisse liegen jedoch noch nicht vor.

Die in der Haushaltssatzung vorgesehene Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Investitionen liegt deutlich über dem Niveau, das vom Landesverwaltungsamt in der Vergangenheit genehmigt wurde.

Da durch das Gesetz über den Saarlandpakt die Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit einer Kommune neu definiert und darauf aufbauend der Krediterlass neu gefasst wurde – in diesem Zusammenhang jedoch Erfahrungswerte fehlen, wie das Landesverwaltungsamt die im neuen Rechtsrahmen vorgegebenen Begrifflichkeiten interpretiert – bleibt das Ergebnis des Abstimmungsprozesses mit dem Landesverwaltungsamt insbesondere im Hinblick auf die Genehmigung der Höhe des Kreditrahmens abzuwarten.

Hinweis:

Zur Finanzierung der investiven Haushaltsreste bis zum Jahr 2019, die sich zusammen mit dem im Nachtragshaushaltsplan 2020 veranschlagten Investitionsvolumen auf insgesamt 26,8 Mio.€ (bei 11,9 Mio. € investiven Zuschüssen) belaufen, müssen – wie bereits in der Einladung für die

Stadtratssitzung am 29.09.20 erläutert – gegebenenfalls zusätzliche Kredite aufgenommen werden, da die bisher zur Finanzierung im Rahmen der bisherigen Haushaltsgenehmigung vorgesehenen liquiden Mittel vollständig aufgebraucht sind. Die Höhe dieser Kredite ist in Abhängigkeit zu sehen mit einer voraussichtlich anfallenden Gewerbesteuerrückzahlung zzgl. Verzugszinsen an den größten Gewerbesteuerzahler der Stadt, deren Höhe zurzeit noch nicht abschließend feststeht (worst Case: -6,5 Mio. € einschl. Zinsen)  
Hierzu finden ebenfalls zurzeit Absprachen mit dem Landesverwaltungsamt statt.

**Anlagen:**

- Veränderungsnachweis zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2021/2022
- Ergänzung zum Veränderungsnachweis zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2021/2022 (HPFA 12.11.20)
- Änderungsantrag der Stadtratsfraktionen von CDU, Familienpartei und Bündnis 90/Die Grünen
- Gesamtergebnishaushalt/Gesamtfinanzhaushalt 07.12.2020
- Übersicht über die Kredite für Investitionen 07.12.2020
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 07.12.2020
- Antwort LaVA auf Anfrage SPD-Fraktion
- Änderungsantrag SPD Fraktion vom 27.11.2020

## Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan Entwurf Doppelhaushalt 2021/2022

THH	HHStelle	Bezeichnung/ <i>Erläuterung</i>	HH Pos.	Ansatz 2021			Ansatz 2022			Fin.plan. 2023			Fin.plan. 2024		
				bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €	bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €	bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €	bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €
<b>A ERGEBNISHAUSHALT</b>															
<b>Erträge</b>															
06	5.2.10.01.431050	Verwaltungsgebühren u.Gebühren f.Erteil.v.Bescheiden einschl.Erstatt. v.Auslagen <i>mehr Baugenehmigungsgebühren aufgrund Cispa-Ansiedlungen</i>	04	172.150	0	172.150	148.150	10.000	158.150	128.150	20.000	148.150	118.150	20.000	138.150
08	1.1.11.02.414201	Personalkostenzuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Anpassung der Personalkostenzuweisungen an die Tarifeinigung vom 25.10.2020</i>	02	57.087	-556	56.531	58.700	-343	58.357	60.402	-353	60.049	62.153	-363	61.790
09	6.1.10.01.401200	Grundsteuer B <i>rückwirkende Veranlagung nach neuen Gewerbeansiedlungen</i>	01	9.933.978	21.388	9.955.366	9.938.572	50.544	9.989.116	9.964.286	31.580	9.995.866	9.983.572	25.794	10.009.366
	6.1.10.01.401300	Gewerbesteuer <i>gemäß HH-Erlass des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport vom 23.10.2020; basierend auf der Sondersteuerschätzung vom September 2020</i>	01	27.076.734	-562.077	26.514.657	27.929.943	-47.216	27.882.727	28.918.553	143.223	29.061.776	29.521.529	868.454	30.389.983
	6.1.10.01.402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <i>gemäß HH-Erlass des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport vom 23.10.2020; neu festgesetzter Verteilerschlüssel</i>	01	17.042.255	-341.481	16.700.774	18.007.075	-310.012	17.697.063	19.041.118	-421.870	18.619.248	20.092.469	-358.999	19.733.470
	6.1.10.01.402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer <i>gemäß HH-Erlass des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport vom 23.10.2020; neu festgesetzter Verteilerschlüssel</i>	01	4.863.747	-218.673	4.645.074	4.155.213	-1.054	4.154.159	4.251.208	-32.162	4.219.046	4.347.203	-36.538	4.310.665
	6.1.10.01.405100	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Sonderschlüsselzuweisungen) <i>gemäß HHErlass des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport vom 23.10.2020; basierend auf den Steuerschätzungen von Mai und September 2020</i>	01	2.416.463	-89.034	2.327.429	2.457.543	-130.114	2.327.429	2.514.067	-152.425	2.361.642	2.517.890	-87.760	2.430.130
	6.1.10.01.411100	Schlüsselzuweisungen vom Land <i>gemäß HHErlass des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport vom 23.10.2020; basierend auf den Steuerschätzungen von Mai und September 2020; 2021 keine Gewährung der eingeplanten Sonderschlüsselzuweisung B</i>	02	3.833.564	-1.812.776	2.020.788	1.985.889	34.899	2.020.788	2.031.564	18.930	2.050.494	2.078.290	31.668	2.109.958

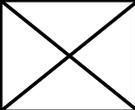
THH	HHStelle	Bezeichnung/ Erläuterung	HH Pos.	Ansatz 2021			Ansatz 2022			Fin.plan. 2023			Fin.plan. 2024		
				bisher €	Verbesserung/ Verschlechterung €	neu €	bisher €	Verbesserung/ Verschlechterung €	neu €	bisher €	Verbesserung/ Verschlechterung €	neu €	bisher €	Verbesserung/ Verschlechterung €	neu €
09	6.1.10.01.418100	Ersatzleistungen für Steuerausfälle bei der Gewerbesteuer <i>gemäß HHErlass des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport vom 23.10.2020; nach dem Gesetzesentwurf zum Schutz der Kommunen gegen die finanziellen Folgen der Covid-19-Pandemie</i>	02	1.764.822	503.197	2.268.019	1.868.268	234.109	2.102.377	0	0	0	0	0	0
	6.1.10.01.418200	Ersatzleistungen für Steuerausfälle beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <i>gemäß HHErlass des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport vom 23.10.2020; nach dem Gesetzesentwurf zum Schutz der Kommunen gegen die finanziellen Folgen der Covid-19-Pandemie</i>	02	746.016	76.899	822.915	751.867	-30.756	721.111	0	0	0	0	0	0
11	3.6.10.01.414101	Personalkostenzuweisungen vom Land <i>Anpassung der Personalkostenzuweisungen an die Tarifeinigung vom 25.10.2020</i>	02	1.359.519	-13.251	1.346.268	1.482.458	-8.669	1.473.789	1.543.318	-9.025	1.534.293	1.580.749	-9.244	1.571.505
	3.6.10.01.414201	Pers.kostenzuweis. u. Zuweis. Geschwisterermäßigung v. Gemeinden u. Gem.verbänden <i>Anpassung der Personalkostenzuweisungen an die Tarifeinigung vom 25.10.2020 gemäß Schreiben des Ministeriums für Inneres Bauen und Sport ist die Erstattung für Geschwisterermäßigungen bei den Elternbeiträgen Kindergärten ab 2020 bei Sachkonto 414201 zu verbuchen (vorher 442200)</i>	02	1.193.724	-11.635		1.285.988	-7.520		1.338.782	-7.829		1.371.252	-8.019	
					47.000	1.229.089		47.500	1.325.968		47.500	1.378.453		47.500	1.410.733
	3.6.10.01.441300	Elternbeiträge <i>Anpassung der Elternbeiträge an die Tarifeinigung vom 25.10.2020</i>	05	431.067	-4.201	426.866	446.524	-2.611	443.913	464.855	-2.718	462.137	476.129	-2.784	473.345
	3.6.10.01.442200	Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>gemäß Schreiben des Ministeriums für Inneres Bauen und Sport ist die Erstattung für Geschwisterermäßigungen bei den Elternbeiträgen Kindergärten ab 2020 bei Sachkonto 414201 zu verbuchen</i>	06	47.000	-47.000	0	47.500	-47.500	0	47.500	-47.500	0	47.500	-47.500	0
		<b>Summe Verbesserung/Verschlechterung Erträge</b>			<b>-2.452.200</b>			<b>-208.743</b>			<b>-412.649</b>		<b>442.209</b>		
<b>Aufwendungen</b>															
	Sachkonto 502200	Vergütungen für tariflich Beschäftigte <i>Anpassung der Personalkosten für die tariflich Beschäftigten an die Tarifeinigung vom 25.10.2020</i>	11	18.388.400	-179.300	18.209.100	18.996.030	-111.080	18.884.950	19.329.790	-113.050	19.216.740	19.709.050	-115.310	19.593.740

THH	HHStelle	Bezeichnung/ <i>Erläuterung</i>	HH Pos.	Ansatz 2021			Ansatz 2022			Fin.plan. 2023			Fin.plan. 2024		
				bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €	bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €	bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €	bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €
	Sachkonto 503200	Beiträge zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte <i>Anpassung der Personalkosten für die tariflich Beschäftigten an die Tarifeinigung vom 25.10.2020</i>	11	1.492.570	-14.540	1.478.030	1.532.640	-8.920	1.523.720	1.569.020	-9.180	1.559.840	1.599.240	-9.360	1.589.880
	Sachkonto 504200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte <i>Anpassung der Personalkosten für die tariflich Beschäftigten an die Tarifeinigung vom 25.10.2020</i>	11	3.790.950	-36.970	3.753.980	3.871.000	-22.580	3.848.420	3.967.100	-23.190	3.943.910	4.040.580	-23.620	4.016.960
04	2.8.01.01.531800	Aufwendungen für Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche. <i>Personalkostenzuschuss an den MINT-Campus Alte Schmelz e.V. zur Finanzierung einer befristeten Stelle, hälftig zusammen mit dem Saarpfalz-Kreis, Verlängerung des Vertrages.</i>	15	0	19.800	19.800	0	19.800	19.800	0	19.800	19.800	0	19.800	19.800
09	6.1.10.01.533100	Gewerbesteuerumlage <i>gemäß HHERlass des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport vom 23.10.2020; basierend auf der Sondersteuerschätzung vom September 2020</i>	15	2.429.963	-50.442	2.379.521	2.506.533	-4.237	2.502.296	2.595.255	12.853	2.608.108	2.649.368	77.938	2.727.306
	6.1.10.01.534200	Kreis-, Regionalverbandsumlage <i>gemäß Mitteilung der Umlagegrundlage durch das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport über den Saarpfalz-Kreis</i>	15	28.714.640	-350.403	28.364.237	29.654.267	95.469	29.749.736	33.152.355	-168.291	32.984.064	33.788.692	-195.869	33.592.823
	6.1.10.02.561700	Zinsaufwendungen (Investitionskredite) an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen) <i>Korrektur Zinsberechnung aufgrund niedrig bleibenden Zinsniveaus</i>	21	760.825	-14.213	746.612	807.266	-40.743	766.523	855.123	-70.061	785.062	883.301	-106.584	776.717
11	3.6.10.01.525200	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Kostenbeteiligung an dem vom SSGT eingeleiteten gemeinsamen Qualitätsentwicklungsprozess "Qualitätsentwicklung kommunale Kitas" an die Gemeinde Losheim am See</i>	13	1.500	2.420	3.920	1.500	2.420	3.920	1.500	2.420	3.920	1.500	2.420	3.920
	3.6.40.01.529900	Sonstige sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>Die Ansätze für die Ferienprogramme der Luandaflüge waren zu niedrig gemeldet</i>	13	33.858	2.400	36.258	24.540	2.000	26.540	31.540	5.600	37.140	21.500	6.100	27.600
		<b>Summe Verbesserung/Verschlechterung Aufwendungen</b>			-621.248			-67.871			-343.099			-344.485	
		<b>Verbesserung/Verschlechterung Ergebnishaushalt gesamt</b>			-1.830.952			-140.872			-69.550			786.694	

THH	HHStelle	Bezeichnung/ <i>Erläuterung</i>	HH Pos.	Ansatz 2021			Ansatz 2022			Fin.plan. 2023			Fin.plan. 2024		
				bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €	bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €	bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €	bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €
<b>B INVESTITIONEN</b>															
<b>Einzahlungen</b>															
01	4.2.40.01/1471.681100	Bau einer Minigolfanlage mit Gastronomie in der Gustav-Clauss-Anlage (Landeszuweisung) <i>siehe 5.5.15.02/1451.681100 und 4.2.40.01/1471.783400</i>	19	0	600.000	600.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	5.5.15.02/1451.681100	Rückbau der Tischtennishalle mit anschließender Freiraumgestaltung (Landeszuweisung) <i>Die Maßnahme Bau Minigolfanlage wird nicht beim Produkt Grünanlagen sondern beim Produkt Sportanlagen veranschlagt.</i>	19	600.000	-600.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09	6.1.10.02/8600.681100	Allgemeine Investitionszuweisungen <i>nach dem SaarlandpaktG, Veranschlagung auch in 2024, da kein strukturelles Defizit</i>	19	492.772	0	492.772	492.772	0	492.772	492.772	0	492.772	0	492.772	492.772
	6.1.10.02/8601.681100	Besondere Investitionszuweisungen <i>nach dem SaarlandpaktG, Veranschlagung auch in 2024, da kein strukturelles Defizit</i>	19	1.570.644	0	1.570.644	1.570.644	0	1.570.644	1.570.644	0	1.570.644	0	1.570.644	1.570.644
		<b>Summe Verbesserung/<b>Verschlechterung</b> Investitionseinzahlungen</b>			0			0		0			2.063.416		
<b>Auszahlungen</b>															
01	4.2.40.01/1471.783400	Bau einer Minigolfanlage mit Gastronomie in der Gustav-Clauss-Anlage (Baumaßnahme) <i>siehe HHSt. 5.5.15.02/1451.783400 und 4.2.40.01/1471.681100</i>	26	0	900.000	900.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	5.5.15.02/1451.783400	Rückbau der Tischtennishalle mit anschließender Freiraumgestaltung (Baumaßnahme) <i>Die Maßnahme Bau Minigolfanlage wird nicht beim Produkt Grünanlagen sondern beim Produkt Sportanlagen veranschlagt.</i>	26	900.000	-900.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	1.1.11.02/1303.783050	Sanierung des Rathauses (Baumaßnahme) <i>einschl. Brandschutzmaßnahmen, siehe HHSt. 1.1.11.02/1388.783050</i>	26	0	0	0	0	140.000	140.000						
	1.1.11.02/1388.783050	Brandschutzmaßnahmen Rathaus <i>versehentlich neue Maßnahme angelegt, Brandschutzmaßnahmen werden bereits bei HHSt 1.1.11.02/1303.78305 abgewickelt</i>	26	0	0	0	140.000	-140.000	0						
11	3.6.10.01/8501.781800	Akt. Zuschuss an Kita St. Franziskus zur Anschaffung von Rundwagen <i>Kostensteigerung, finanziert über Sonderkredit (siehe HHSt. 6.1.10.02/9000.691710)</i>	29	84.900	2.336	87.236	0	0	0	0	0	0	0	0	0

THH	HHStelle	Bezeichnung/ <i>Erläuterung</i>	HH Pos.	Ansatz 2021			Ansatz 2022			Fin.plan. 2023			Fin.plan. 2024		
				bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €	bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €	bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €	bisher €	Verbesserung/ <b>Verschlechterung</b> €	neu €
	3.6.10.01/8522.781800	Akt. Zuschuss an Kita St. Franziskus zu Sanierungsmaßnahmen <i>Beseitigung Wasserschaden, Verbesserung Raumangebot, Aktualisierung Brandschutzkonzept, Fettabscheider; finanziert über Sonderkredit (siehe HHSt. 6.1.10.02/9000.691710)</i>	29	0	152.905	152.905	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		<b>Summe Verbesserung/Verschlechterung Investitionsauszahlungen</b>			155.241			0			0			0	
		<b>Verbesserung/Verschlechterung Investitionen gesamt</b>			-155.241			0			0			2.063.416	
<b>C FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>															
<b>Einzahlungen</b>															
09	6.1.10.02/9000.691700	Aufnahme von regulären Investitionskrediten vom privaten Kapitalmarkt <i>Verringerung der Darlehensaufnahme aufgrund der Veranschlagung der Saarlandpaktmittel, siehe HHSt. 6.1.10.02/8600.681100 und 6.1.10.02/8601.681100</i>	34	4.357.329	0	4.357.329	6.127.462	0	6.127.462	5.603.826	0	5.603.826	4.740.623	-2.063.416	2.677.207
	6.1.10.02/9000.691710	Aufnahme von Sonderkrediten vom priv.Kapitalmarkt zur Schaffung von Kita-Plätzen <i>Erhöhung Sonderkredit für Akt. Zuschuss an Kita St. Franziskus zur Anschaffung eines Rundwagens siehe HHSt. 3.6.10.01/8501.781800</i> <i>Sonderkredite für akt. Zuschuss an Kita Franziskus zu Sanierungsmaßnahmen, siehe HHSt. 3.6.10.01/8522.781800</i>	34	341.610	2.336		966.000	0	966.000	1.200.000	0	1.200.000	552.000	0	552.000
		<b>Summe Verbesserung/Verschlechterung Finanzierungseinzahlungen</b>			155.241			0			0			-2.063.416	
<b>Auszahlungen</b>															
09	6.1.10.02/9000.791700	Tilgung von Investitionskrediten vom privaten Kapitalmarkt <i>Tilgungseinsparung in 2024 aufgrund Verringerung der Darlehensaufnahme, siehe HHSt.6.1.10.01/9000.691700</i>	35	2.391.267	0	2.391.267	2.873.748	0	2.873.748	3.256.105	0	3.256.105	3.379.826	-34.389	3.345.437
		<b>Summe Verbesserung/Verschlechterung Finanzierungsauszahlungen</b>			0			0			0			-34.389	
		<b>Verbesserung/Verschlechterung Finanzierungstätigkeit gesamt</b>			155.241			0			0			-2.029.027	
		<b>Verbesserung/Verschlechterung Gesamthaushalt</b>			-1.830.952			-140.872			-69.550			821.083	

Ergänzung zum Veränderungsnachweis - Stand 10.11.20

HHStelle	Bezeichnung/ <i>Erläuterung</i>	Ansatz 2021			Ansatz 2022			Verpflichtung-sermächtigungen 2022			Fin.plan. 2023		
		bisher €	<b>Mehraus- gaben €</b>	neu €	bisher €	<b>Mehraus- gaben €</b>	neu €	VE bisher €	<b>Erhöhung €</b>	VE neu €	Ansatz bisher €	<b>Mehraus- gaben €</b>	Ansatz neu €
1.2.20.01/2605.782600	Ersatzbeschaffung Hilfeleistungs-/ Löschfahrzeug f. LB Rohrb.)	0	<b>0</b>	0	370.000	<b>0</b>	370.000	0	<b>25.000</b>	25.000	0	<b>25.000</b>	25.000
1.2.20.01/5206.782600	Ersatzbeschaffung Hilfeleistungs-/ Löschfahrzeugs für LB Rentrish	300.000	<b>0</b>	300.000	0	<b>26.040</b>	26.040	0	<b>19.000</b>	19.000	0	<b>19.000</b>	19.000
6.1.10.02/9000.691700	Aufnahme von regulären Investitions- krediten vom privaten Kapitalmarkt	4.357.329	<b>0</b>	4.357.329	6.127.462	<b>26.040</b>	6.153.502				5.603.826	<b>44.000</b>	5.647.826

gemeinsamer Änderungsantrag der Koalition von CDU, Bündnis90/Grüne und Familien-Partei  
zur Sitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses am 12.11.2020

Bezeichnung	Buchungsstelle	2021	2022
<b>Ergebnishaushalt</b>			
<b>Erhöhungen/Neuansätze</b>			
Bürgerinformation	1.1.06.01	10.000,00 €	10.000,00 €
Qualitätssteigerung FGTS	2.1.02.02	50.000,00 €	100.000,00 €
Erhöhung Zuschuss Dorffest Hassel	2.5.01.03.531803	3.000,00 €	
Sach- und Dienstleistungen HaNaZu	2.5.01.02.529900		6.000,00 €
Summe Erhöhungen/Neuansätze		63.000,00 €	116.000,00 €
<b>Deckungsvorschlag</b>			
Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen	3.1.20.01.531500	25.000,00 €	
Verwaltungsgebühren Genehmigungsverfahren	5.2.10.01.431050		100.000,00 €
sonst. Aufw. F. Sach- und Dienstl. Kompostieranlage	5.3.70.01.529900	25.000,00 €	
Reduzierung Zuschuss Albert-Weisgerber-Stiftung	7.1.10.03.531504	13.000,00 €	16.000,00 €
Summe Deckungsvorschläge		63.000,00 €	116.000,00 €

<b>Finanzhaushalt</b>			
<b>Erhöhungen/Neuansätze</b>			
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Ordnungsdienst	1.1.05.01.7005.782600	4.000,00 €	
Neue Parkanlage Friedhof Hassel	5.5.15.02		8.500,00 €
Errichtung von Fahrradinfrastruktur	5.6.10.03.1469.783200	240.000,00 €	240.000,00 €
Summe Erhöhungen/Neuansätze		244.000,00 €	248.500,00 €
<b>Deckungsvorschlag</b>			
Anschaffung von Software über 1.000 €	1.1.09.02.6500.782100	500,00 €	
Kleininvestitionen 1.000 - 20.000 €	1.2.20.01.7039.782600	3.500,00 €	
Zaunbau Hasseler Friedhof	5.5.30.01.7081.783050		8.500,00 €
Errichtung von Fahrradinfrastruktur (Bundes- und Landes-Zuweisung)	5.6.10.03.1469.681050	240.000,00 €	240.000,00 €
Summe Deckungsvorschläge		244.000,00 €	248.500,00 €

## Gesamtergebnishaushalt 2021

	vorl. Rechn.erg. 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Fin.plan. 2023	Fin.plan. 2024
1 Steuern und ähnliche Abgaben	58.057.271,58	55.693.321	<b>60.652.395</b>	<b>62.559.589</b>	64.766.673	67.382.709
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.623.600,06	6.747.087	<b>10.030.259</b>	<b>10.090.981</b>	7.330.074	7.348.480
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.088.056,33	3.153.315	<b>3.081.777</b>	<b>3.159.067</b>	2.947.016	2.827.362
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	4.226.958,10	4.714.304	<b>4.678.823</b>	<b>4.838.396</b>	4.901.169	4.933.236
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.052.019,70	2.124.058	<b>2.249.386</b>	<b>2.302.967</b>	2.314.539	2.381.132
7 + sonstige ordentliche Erträge	2.898.771,02	2.280.027	<b>2.337.518</b>	<b>2.357.568</b>	2.337.568	2.337.618
8 + aktivierte Eigenleistungen	366.605,18	265.500	<b>363.237</b>	<b>372.681</b>	382.370	392.312
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>10 = Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>76.313.281,97</b>	<b>74.977.612</b>	<b>83.393.395</b>	<b>85.681.249</b>	<b>84.979.409</b>	<b>87.602.849</b>
11 - Personalaufwendungen	23.346.385,70	23.966.852	<b>26.546.369</b>	<b>27.514.534</b>	28.027.869	28.583.654
12 - Versorgungsaufwendungen	1.578.255,30	1.646.008	<b>1.699.469</b>	<b>1.678.363</b>	1.694.070	1.729.639
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.633.346,50	11.167.258	<b>11.116.234</b>	<b>11.198.953</b>	11.320.761	11.223.853
14 - bilanzielle Abschreibungen	6.790.747,49	7.729.882	<b>7.171.171</b>	<b>7.515.410</b>	7.614.484	7.573.354
15 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	35.713.177,17	34.801.760	<b>34.132.647</b>	<b>35.863.470</b>	39.078.623	39.813.692
16 - Soziale Sicherung	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
17 - sonstige ordentliche Aufwendungen	3.247.255,96	3.184.812	<b>3.714.253</b>	<b>3.370.151</b>	3.237.408	3.238.552
<b>18 = Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>80.309.168,12</b>	<b>82.496.572</b>	<b>84.380.143</b>	<b>87.140.881</b>	<b>90.973.215</b>	<b>92.162.744</b>
<b>19 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.995.886,15</b>	<b>-7.518.960</b>	<b>-986.748</b>	<b>-1.459.632</b>	<b>-5.993.806</b>	<b>-4.559.895</b>
20 + Finanzerträge	457.677,30	36.389	<b>214.536</b>	<b>211.100</b>	207.566	203.932
21 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.217.107,10	2.829.569	<b>995.846</b>	<b>998.947</b>	1.015.699	1.006.060
<b>22 = Finanzergebnis</b>	<b>-759.429,80</b>	<b>-2.793.180</b>	<b>-781.310</b>	<b>-787.847</b>	<b>-808.133</b>	<b>-802.128</b>
<b>23 = Jahresergebnis</b>	<b>-4.755.315,95</b>	<b>-10.312.140</b>	<b>-1.768.058</b>	<b>-2.247.479</b>	<b>-6.801.939</b>	<b>-5.362.023</b>

## Gesamtfinanzhaushalt 2021

	vorl. Rechn.erg. 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Fin.plan. 2023	Fin.plan. 2024
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	57.708.894,94	55.693.321	<b>60.652.395</b>	<b>62.559.589</b>	64.766.673	67.382.709
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.530.393,74	5.259.451	<b>8.707.906</b>	<b>8.613.390</b>	5.832.958	5.903.093
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.595.804,18	2.673.938	<b>2.620.950</b>	<b>2.703.950</b>	2.493.550	2.380.550
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	4.426.167,91	4.714.304	<b>4.678.823</b>	<b>4.838.396</b>	4.901.169	4.933.236
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.221.816,94	2.124.058	<b>2.249.386</b>	<b>2.302.967</b>	2.314.539	2.381.132
7 + sonstige Einzahlungen	2.905.404,43	2.280.027	<b>2.337.518</b>	<b>2.357.568</b>	2.337.568	2.337.618
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	482.052,73	36.389	<b>214.536</b>	<b>211.100</b>	207.566	203.932
<b>9 = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>74.870.534,87</b>	<b>72.781.488</b>	<b>81.461.514</b>	<b>83.586.960</b>	<b>82.854.023</b>	<b>85.522.270</b>
10 - Personalauszahlungen	23.368.021,03	23.966.852	<b>26.546.369</b>	<b>27.514.534</b>	28.027.869	28.583.654
11 - Versorgungsauszahlungen	1.640.539,09	1.646.008	<b>1.699.469</b>	<b>1.678.363</b>	1.694.070	1.729.639
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.376.626,93	11.167.258	<b>11.116.234</b>	<b>11.198.953</b>	11.320.761	11.223.853
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.257.280,46	2.741.776	<b>908.055</b>	<b>911.156</b>	927.908	918.269
14 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	36.138.126,10	34.801.760	<b>34.132.647</b>	<b>35.863.470</b>	39.078.623	39.813.692
15 - Soziale Sicherung	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
16 - sonstige Auszahlungen	3.189.954,32	3.184.812	<b>3.714.253</b>	<b>3.370.151</b>	3.237.408	3.238.552
<b>17 = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>74.970.547,93</b>	<b>77.508.466</b>	<b>78.117.027</b>	<b>80.536.627</b>	<b>84.286.639</b>	<b>85.507.659</b>
<b>18 Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-100.013,06</b>	<b>-4.726.978</b>	<b>3.344.487</b>	<b>3.050.333</b>	<b>-1.432.616</b>	<b>14.611</b>
19 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.619.011,53	4.173.541	<b>5.751.970</b>	<b>5.760.729</b>	5.213.837	3.701.887
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	475.348,66	24.800	<b>566.119</b>	<b>26.000</b>	32.500	20.500
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
22 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	14.838,89	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
23 + sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
<b>24 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.109.199,08</b>	<b>4.198.341</b>	<b>6.318.089</b>	<b>5.786.729</b>	<b>5.246.337</b>	<b>3.722.387</b>
25 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	151.253,56	2.500	<b>921.500</b>	<b>758.500</b>	758.500	8.500
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.328.443,02	5.610.525	<b>7.733.000</b>	<b>10.161.397</b>	9.162.769	5.525.000
27 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.442.262,32	1.286.400	<b>2.108.502</b>	<b>1.919.334</b>	1.817.894	1.383.094
28 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0
29 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	252.471,66	257.777	<b>309.851</b>	<b>30.000</b>	350.000	30.000
30 - sonstige Investitionsauszahlungen	14.358,25	12.500	<b>99.416</b>	<b>37.000</b>	5.000	5.000
<b>31 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.188.788,81</b>	<b>7.169.702</b>	<b>11.172.269</b>	<b>12.906.231</b>	<b>12.094.163</b>	<b>6.951.594</b>
<b>32 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.079.589,73</b>	<b>-2.971.361</b>	<b>-4.854.180</b>	<b>-7.119.502</b>	<b>-6.847.826</b>	<b>-3.229.207</b>
<b>33 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-4.179.602,79</b>	<b>-7.698.339</b>	<b>-1.509.693</b>	<b>-4.069.169</b>	<b>-8.280.442</b>	<b>-3.214.596</b>
34 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	5.480.000,00	2.971.361	<b>4.854.180</b>	<b>7.119.502</b>	6.847.826	3.229.207
+ Einzahlungen aus Tilgungserstattungen von Eigenbetrieben, Eigengesellschaften oder Zweckverbänden	114.183,38	117.431	<b>120.773</b>	<b>124.209</b>	127.743	131.377
35 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	2.479.762,28	2.346.446	<b>2.517.378</b>	<b>2.997.746</b>	3.377.985	3.441.446
<b>36 = Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen</b>	<b>3.114.421,10</b>	<b>742.346</b>	<b>2.457.575</b>	<b>4.245.965</b>	<b>3.597.584</b>	<b>-80.862</b>
<b>Einzahlungen aus Zuweisungen zur Tilgung von strukturellen Krediten zur</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Gesamtfinanzhaushalt 2021</b>
----------------------------------

		vorl. Rechn.erg. 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Fin.plan. 2023	Fin.plan. 2024
	<b>Liquiditätssicherung (SaarlandpaktG)</b>						
37	<b>Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	0,00	0	0	0	0	0
	<b>Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus gewährten Darlehen (ohne Ausleihungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0
38	<b>Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	3.114.421,10	742.346	2.457.575	4.245.965	3.597.584	-80.862
39	<b>Veränderung der Finanzmittel</b>	-1.065.181,69	-6.955.993	947.882	176.796	-4.682.858	-3.295.458
40	<b>Bestand der Finanzmittel am Anfang des Haushaltsjahres</b>	0,00	0	0	0	0	0
41	<b>Bestand der Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres</b>	0,00	0	0	0	0	0

# Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

§ 1 Abs. 2 Nr. 4 KommHVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen im Jahr				
	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR
1	2	3	4	5	6
2020	2.679	670	0	0	0
2021	<del> </del>	0	0	0	0
2022	<del> </del>	0	2.134	0	0
2023	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	0	0
2024	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>	0
<b>Summe</b>	<b>2.679</b>	<b>670</b>	<b>2.134</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nachrichtlich: in der Finanzplanung vor- gesehene Kreditaufnahmen</b>	4.698.939	7.093.462	6.803.826	5.292.623	

Der Haushalt 2021/2022 enthält im Einzelnen folgende Verpflichtungsermächtigungen:

	Haushaltsjahr 2021	Haushaltsjahr 2022	
	keine VE	VE 2022 TEUR	Ansatz 2023 TEUR
<b>Produkt 1.1.11.02 - An- und Verkauf und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke</b>			
Umbau und Anbau Feuerwehrgerätehaus Oberwürzbach	<del> </del>	150	600
Neubau der Kindertagesstätte St. Konrad	<del> </del>	500	2.000
Neubau FGTS Albert-Weisgerber-Schule	<del> </del>	200	200
Neubau Kindertagesstätte Rohrbach	<del> </del>	500	2.000
<b>Produkt 1.2.20.01 - Brandschutz, technische Hilfeleistung, Zivil- und Katastrophenschutz</b>			
Ersatzbeschaffung eines Großtanklöschfahrzeugs für den LB St. Ingbert-Mitte	<del> </del>	410	410
Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeugs zur Waldbrandbekämpfung	<del> </del>	330	330
Ersatzbeschaffung Hilfeleistungs-/ Löschfahrzeug f. LB Rohrb.)	<del> </del>	25	25
Ersatzbeschaffung Hilfeleistungs-/ Löschfahrzeugs für LB Rentrish	<del> </del>	19	19
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.134</b>
			<b>5.584</b>

## Übersicht über die Kredite für Investitionen

	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
<b>Reguläre Darlehensaufnahme:</b>	4.357.329	6.153.502	5.647.826	2.677.207
<b>Sonderkredite zur Schaffung von Kita-Plätzen</b>	496.851	966.000	1.200.000	552.000
Neubau der Kindertagesstätte St. Konrad	90.000	483.000	600.000	276.000
Neubau Kindertagesstätte Rohrbach	90.000	483.000	600.000	276.000
Wiedereröffnung Kindertagesstätte Rentrisch Altbau (2 Gruppen)	27.000	0	0	0
Akt.Zuschuss an prot.Christuskirchengem. St. Ingbert f. Kitapl. u. Erweit. Essr.	49.710	0	0	0
Akt. Zuschuss an Kita St. Franziskus zur Anschaffung von Rundwagen	87.236	0	0	0
Akt.Zuschuss an Kita St. Franziskus zu Sanierungsmaßnahmen	152.905	0	0	0
<b>Gesamtsumme Darlehensaufnahmen:</b>	4.854.180	7.119.502	6.847.826	3.229.207

## Hansen, Heinz-Holger

---

**Von:** Petto Maria Theresia (LAVA) <MT.Petto@lava.saarland.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 17. November 2020 09:19  
**An:** maximilian.raber@gmail.com  
**Cc:** Meyer, Ulli; Heib Birgit (LAVA)  
**Betreff:** WG: Anfrage Ablehnung Behandlung Antrag SPD Fraktion St. Ingbert

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung  
**Kennzeichnungsstatus:** Erledigt

Sehr geehrter Herr Raber,

wir haben Ihre Anfrage bzw. Ihre E-Mail vom 12.11.2020 erhalten.

Hinsichtlich Ihrer ersten Frage ist auf § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Mittelstadt St. Ingbert zu verweisen. Der Stadtrat hat sich selbst diese Geschäftsordnung gegeben.

Dort heißt es in Abs.1:

„Jeder Sachantrag, dessen Annahme eine Ausgabenerhöhung oder Einnahmемinderung gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplanes mit sich bringen würde, muss mit einem Deckungsantrag verbunden und im zuständigen Ausschuss behandelt worden sein.

Über einen Antrag, der diesen Bestimmungen nicht entspricht, darf nicht beraten und beschlossen werden“.

Nach Ihrer Sachverhaltsdarstellung handelt es sich um einen Sachantrag mit finanzwirksamem Inhalt. Seitens der SPD-Fraktion wäre gemäß § 22 der Geschäftsordnung ein konkreter Alternativvorschlag mit einem Deckungsantrag, wie der Finanzbedarf der Gemeinde durch andere Einnahmen oder Ausgabenkürzungen gesichert werden soll, für eine Behandlung im Ausschuss erforderlich gewesen.

Ein solcher inhaltlich bestimmter Deckungsantrag ist ihrem Vortrag nicht zu entnehmen.

Danach war die Reaktion des Oberbürgermeisters nicht zu beanstanden.

Bezüglich Ihrer zweiten Frage zur Anhebung des Grundsteuerhebesatzes ist Folgendes zu sagen:

Das den Gemeinden in Art. 106 Absatz 6 Satz 2 des Grundgesetzes (GG) garantierte Recht, die Hebesätze der Grundsteuer festzusetzen, findet seinen Niederschlag in den §§ 1 und 25 Grundsteuergesetz (GrStG), wonach die Gemeinde bestimmt, ob und in welcher Höhe (Hebesatz) sie von dem in ihrem Gemeindegebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer erhebt. Das Hebesatzrecht dient der Sicherung einer angemessenen Finanzausstattung der Gemeinden. Es ermöglicht ihnen, ihre Einnahmen durch Anhebung der Grundsteuer an den Finanzbedarf anzupassen und damit angesichts wachsender Haushaltslasten handlungsfähig zu bleiben. Hierbei haben die Gemeinden einen weiten Entschließungsspielraum, der seine Grenzen lediglich in den allgemeinen Grundsätzen des Haushalts- und Steuerrechts findet (vgl. VG Münster, Urteil vom 1.12.2010 – 9 K 1493/10 unter Verweis auf Bundesverwaltungsgericht- BVerwG-, Urteil v. 11.06.1993 – 8 C 32.90 -, BVerwG, Urteil v. 27.10.2010 – 8 C 43.09 -, beck-online).

Im Rahmen dieses Entscheidungsspielraums kann der Gemeinderat die Hebesätze autonom und unter Abwägung der jeweiligen finanziellen Bedürfnisse festsetzen. Allerdings darf die Grundsteuer die dieser Steuer unterworfenen Bürger nicht übermäßig belasten und ihre Vermögensverhältnisse nicht grundlegend beeinträchtigen. Die Steuer darf mithin gemessen an einer normalen finanziellen Leistungskraft keine „erdrosselnde“ Wirkung haben. Eine Erdrosselungswirkung kann erst angenommen werden, wenn nicht nur ein Steuerpflichtiger, sondern die Steuerpflichtigen ganz allgemein unter normalen Umständen die Steuer nicht mehr aufbringen können (vgl. Bundesverfassungsgericht – BVerfG-, Beschluss v. 08.04.1997 – 1BvR 48/94 -, juris; VG Schleswig, Urteil v. 06.03.2019 -4 A 612/17, beck-online).

Auch darf die Gemeinde bei ihrer eigenverantwortlichen Abschätzung des Finanzbedarfs keine grob unsachlichen, d.h. evident willkürlichen Entschließungskriterien tragend werden lassen oder gar den zu bestimmenden Hebesatz ohne jede Würdigung seiner Wirkungen auf die Steuerpflichtigen „greifen“ (so das VG Münster a. a. O.). Evident unsachlich ist dabei eine Grundsteuererhöhung nur dann, wenn die dadurch erzielten Einnahmen nicht zur Erfüllung gemeindlicher Aufgaben, sondern zur Kapitalbildung dienen ( vgl. Bayer. Verwaltungsgerichtshof, Beschluss v. 20.10.2011- 4 ZB 11.1187 -, juris). Hierfür bestehen aber im konkreten Fall keine Anhaltspunkte.

Der Oberbürgermeister der Mittelstadt St. Ingbert erhält automatisch Nachricht von dieser E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

**Maria Theresia Petto**



Allgemeine Kommunalaufsicht

Am Markt 7 • 66386 St. Ingbert  
Tel.: +49 (0)681 501-7149 · Fax: +49 (0)681 501-7096  
[mt.petto@lava.saarland.de](mailto:mt.petto@lava.saarland.de) [www.innen.saarland.de](http://www.innen.saarland.de)

Landesverwaltungsamt



---

**Von:** Heib Birgit (LAVA) <[B.Heib@lava.saarland.de](mailto:B.Heib@lava.saarland.de)>  
**Gesendet:** Freitag, 13. November 2020 08:30  
**An:** Petto Maria Theresia (LAVA) <[MT.Petto@lava.saarland.de](mailto:MT.Petto@lava.saarland.de)>  
**Betreff:** WG: Anfrage Ablehnung Behandlung Antrag SPD Fraktion St. Ingbert

---

**Von:** Maximilian Raber <[maximilian.raber@gmail.com](mailto:maximilian.raber@gmail.com)>  
**Gesendet:** Donnerstag, 12. November 2020 20:23  
**An:** Kommunalaufsicht (LAVA) <[kommunalaufsicht@lava.saarland.de](mailto:kommunalaufsicht@lava.saarland.de)>  
**Betreff:** Anfrage Ablehnung Behandlung Antrag SPD Fraktion St. Ingbert

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Ausschusssitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses am 12.11.2020, welcher die Haushaltsberatung des Doppelhaushaltes 2021/22 zum Gegenstand hatte, beantragte die SPD Stadtratsfraktion St. Ingbert die Änderung des § 6 des Verwaltungsvorschlages über Haushaltssatzung.

§ 6 des Entwurfs der Haushaltssatzung legt die Hebesätze der Realsteuern fest, Punkt 1 b) den Grundsteuerhebesatz (Grundsteuer B).

Die Vorlage sieht einen Hebesatz von 675 v.H. vor, durch die SPD Fraktion wurde die Änderung des Hebesatz auf 525 v.H. vorgeschlagen.

Der mündlich gestellte Antrag wurde durch den OB Prof Dr. Meyer beanstandet, da aus seiner Sicht ein Änderungsantrag nur unter Vorlage eines entsprechenden Deckungsvorschlag eingebracht werden könne. Der von uns eingebrachte Deckungsvorschlag, die Aufforderung an die Produktverantwortlichen einen feste prozentuale Größenordnung

an Einsparungen in jedem Bereich vorzunehmen (so rechtlich möglich), wurde nicht als solcher anerkannt. Eine weitere Behandlung des gestellten Änderungsantrages fand nicht statt, es wurde lediglich eine Wiederaufnahme im Stadtrat in Aussicht gestellt.

Fraglich ist, welche Voraussetzungen seitens des OB an ein Änderungsantrag gestellt werden dürfen. Weiterhin stellt sich die Frage, welche vorherigen Bestrebungen die Verwaltung nachweislich unternehmen muss, um eine rechtmäßige Anhebung des Grundsteuerhebesatzes vornehmen zu dürfen.

Für eine rechtliche Bewertung des Sachverhaltes wäre ich sehr dankbar.  
Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne unter unten genannten Kontaktdaten an mich.

Ich bitte um kurze Bestätigung des Eingangs meiner E-Mail.

Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Raber



Vorsitzender der  
SPD Stadtratsfraktion St. Ingbert

**Maximilian Raber**

Pfarrer-Lauer-Str. 5, 66386 St. Ingbert  
Tel.: 0171 7444139  
[maximilian.raber@gmail.com](mailto:maximilian.raber@gmail.com)  
[fraktion@spd-st-ingbert.de](mailto:fraktion@spd-st-ingbert.de)  
[www.spdiqb.de](http://www.spdiqb.de)

**Antrag SPD vom 27.11.2020**

	<b>Buchungsstelle</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b><u>Ergebnishaushalt</u></b>			
<b>Erhöhungen/ Minderungen in EURO</b>			
Aufwendungen Sachverständigenkosten Bebauungsplanung	5.1.10.01 552500	40.000	40.000
Grundsteuer B (525 %)	6.1.10.01 401200	2.250.000	2.250.000
<b>Summe Erhöhungen/Minderungen</b>		<b>2.290.000</b>	<b>2.290.000</b>
<b>Deckungsvorschlag</b>			
Unterhaltung Straßen Wege Plätze IGB-Mitte	5.4.10.01 523281	33.000	32.000
Unterhaltung Straßen Wege Plätze Rohrbach	5.4.10.01 523282	6.000	6.000
Unterhaltung Straßen Wege Plätze Hassel	5.4.10.01 523283	4.250	4.250
Unterhaltung Straßen Wege Plätze Oberwürzbach	5.4.10.01 523284	2.500	2.500
Unterhaltung Straßen Wege Plätze Rentrisch	5.4.10.01 523285	2.000	2.000
Gewerbesteuer (420 %)		2.100.000	2.100.000
<b>Summe Deckungsvorschläge</b>		<b>2.147.750</b>	<b>2.146.750</b>
<b><u>Finanzhaushalt</u></b>			
<b>Erhöhungen/ Minderungen in EURO</b>			
Zuschüsse Gebäudeleerstandsprogramm	5.1.10.02 8500.781800	40.000	30.000
<b>Summe Erhöhungen/Minderungen</b>		<b>40.000</b>	<b>30.000</b>
<b>Deckungsvorschlag</b>			
Sanierung Im Schiffelland	5.4.10.01 1446.783200	40.000	
Entwicklung Rohrbachachse-WVD-Ludwigstraße	5.5.20.03 1464.783200		30.000
<b>Summe Deckungsvorschläge</b>		<b>40.000</b>	<b>30.000</b>

**Beschluss**

**Geschäftsbereich**

Finanzen (2)

**Doppelhaushalt 2021/2022**

**BV/2020/0482**

12.11.2020  
HPFA/2020/10

**Haupt-, Personal- und Finanzausschuss  
nicht öffentliche Sitzung des Haupt-, Personal- und  
Finanzausschusses - Haushalt**

**Beschluss:**

Der nachstehend abgedruckten Haushaltssatzung für die Jahre 2021 und 2022 und der Finanzplanung für die Jahre 2023 und 2024 einschließlich dem von der Verwaltung vorgelegten Veränderungsnachweis und zuzüglich der von der Verwaltung vorgelegten Ergänzung zum Veränderungsnachweis sowie dem von der Mehrheitsfraktion vorgelegten Veränderungsantrag wird zugestimmt.

**Haushaltssatzung der Stadt St. Ingbert  
für die Haushaltsjahre 2021 und 2022**

Aufgrund der §§ 84 ff. des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes - KSVG - in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat am 07.12.2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

für das Haushaltsjahr

2021                      2022

€                              €

1. im Ergebnishaushalt mit

94.883.24

dem Gesamtbetrag der Erträge auf

3    97.092.088

96.651.30

dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

1    99.339.567

-

im Saldo der Erträge und Aufwendungen auf

1.768.058    -2.247.479

2. im Finanzhaushalt mit		
den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.078.089	5.546.729
	10.932.26	
den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	9	12.640.191
	-	
dem Saldo aus Investitionstätigkeit auf	4.854.180	-7.093.462
den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.974.953	7.217.671
den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.517.378	2.997.746
dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit auf	2.457.575	4.219.925

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird festgesetzt auf	4.854.180	7.093.462
--	-----------	-----------

## § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0	150.000
---	---	---------

## § 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf		11.000.000
---	--	------------

## § 5

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes wird festgesetzt auf	1.768.058	2.247.479
---	-----------	-----------

## § 6

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	260 v.H.	260 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	675 v.H.	675 v.H.
2. Gewerbesteuer	390 v.H.	390 v.H.

## § 7

Es gilt der vom Stadtrat am 07.12.2020 beschlossene Stellenplan.

St. Ingbert, den 08.12.2020

---

Prof. Dr. Ulli Meyer  
Oberbürgermeister

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 9  
Ablehnung: 0  
Enthaltung: 2

**07.12.2020**

**Stadtrat**

**RAT/2020/06**

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates**

Der nachstehend abgedruckten Haushaltssatzung für die Jahre 2021 und 2022 und der Finanzplanung für die Jahre 2023 und 2024 einschließlich der in der Sitzung des Haupt-Personal- und Finanzausschusses vom 12.11.2020 mehrheitlich beschlossenen Änderungen wird zugestimmt.

**Haushaltssatzung der Stadt St. Ingbert  
für die Haushaltsjahre 2021 und 2022**

Aufgrund der §§ 84 ff. des Kommunaleselbstverwaltungsgesetzes - KSVG - in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat am 07.12.2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt	für das Haushaltsjahr	
	2021	2022
	€	€
1. im Ergebnishaushalt mit		
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	94.883.24	
	3	97.192.088
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	96.651.30	
	1	99.439.567
	-	
im Saldo der Erträge und Aufwendungen auf	1.768.058	-2.247.479
2. im Finanzhaushalt mit		
den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.318.089	5.786.729
	11.172.26	
den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	9	12.906.231
	-	
dem Saldo aus Investitionstätigkeit auf	4.854.180	-7.119.502
den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.974.953	7.243.711
den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.517.378	2.997.746
dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit auf	2.457.575	4.245.965

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird festgesetzt auf	4.854.180	7.119.502
--	-----------	-----------

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0	2.134.000
---	---	-----------

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf		11.000.000
---	--	------------

**§ 5**

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes wird festgesetzt auf	1.768.058	2.247.479
---	-----------	-----------

**§ 6**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	260 v.H.	260 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	675 v.H.	675 v.H.
2. Gewerbesteuer	390 v.H.	390 v.H.

## § 7

Es gilt der vom Stadtrat am 07.12.2020 beschlossene Stellenplan.

St. Ingbert, den 08.12.2020

---

Prof. Dr. Ulli Meyer  
Oberbürgermeister

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	27
Ablehnung:	0
Enthaltung:	12

Für die Richtigkeit des Auszugs  
Im Auftrag

Holzer

### **Kopie an beteiligte Geschäftsbereiche**

- GB 2 zur Kenntnis
- GB 1, Frau Hartinger zur Kenntnis

